

Geöffnete Lehrveranstaltungen Bildungswissenschaften der Uni Stuttgart für die PH Ludwigsburg Sommersemester 2026

Master of Education

- 131821001: Vorlesung: Analysieren und Beurteilen (Dr. Anke Treutlein-Kiernan, Mail: anke.treutlein-kiernan@ife.uni-stuttgart.de); Mi., 09:45-11:45 Uhr, analog und online, Raum: M18.11 (Azenbergstraße 18, Stuttgart), Master, [Link](#)
Beschreibung:
Im Rahmen der Vorlesung wird betrachtet, wie Messwerte z. B. bei Leistungsmessungen (Klassenarbeiten, Noten in der Schule) mit möglichst geringem Messfehler erzielt werden können. Dazu werden die häufigsten Fehlerquellen thematisiert und anhand von Studien deren Einfluss auf die schulische Bewertung analysiert. Möglichkeiten, wie diese Fehler zumindest vermindert werden können, werden besprochen.
Ein weiterer Schwerpunkt wird liegen auf der Leistungserfassung bei beeinträchtigten und besonders begabten Schüler*innen. Betrachtet wird die rechtliche Lage zum Nachteilsausgleich und Möglichkeiten der Umsetzung.
Zuletzt steht die Evaluation von Unterricht im Fokus. Qualitätskriterien wie Schüler*innen-Leistung und Merkmale guten Unterrichts werden besprochen und Messmöglichkeiten diskutiert.
- 131821025: Seminar: Leistungsmessung und Notengebung – Gruppe 1 (Dipl.-Päd. Ramona Böhm, Mail: ramona.boehm@ife.uni-stuttgart.de); Mo., 14:00-15:30 Uhr, online, Master, [Link](#)
Beschreibung:
Wie lassen sich Lernleistungen sinnvoll, transparent und gerecht bewerten? Im deutschen Schulsystem werden schulische Leistungen häufig über Klassenarbeiten, mündliche Beiträge und Noten erfasst. Dabei wird jedoch oft übersehen, dass Lernleistungen eng mit der Qualität der Lehrleistungen verknüpft sind. Dieses Seminar bietet einen praxisnahen Einblick in verschiedene Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung im schulischen Alltag. Gemeinsam werden schriftliche und mündliche Leistungsnachweise sowie weitere Bewertungsformen wie Referate, Gruppenarbeiten oder Präsentationen betrachtet. Im Mittelpunkt stehen dabei die Planung, Durchführung und Bewertung dieser Leistungsformate sowie die Frage, welche Kriterien für eine faire und nachvollziehbare Benotung entscheidend sind. Darüber hinaus setzt sich das Seminar kritisch mit dem bestehenden Ziffernnotensystem auseinander. Dessen Stärken und Schwächen werden diskutiert und alternative Perspektiven auf eine zeitgemäße Leistungsbewertung aufgezeigt. Das Seminar verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Anwendungsbeispielen und lädt dazu ein, die eigene Rolle als Lehrkraft bei der Gestaltung einer gerechten und lernförderlichen Bewertung zu reflektieren.
- 131821026 : Seminar: Leistungsmessung und Notengebung – Gruppe 2 (Dipl.-Päd. Ramona Böhm, Mail: ramona.boehm@ife.uni-stuttgart.de); Mo., 15:45-17:15 Uhr, online, Master, [Link](#)
Beschreibung:
Wie lassen sich Lernleistungen sinnvoll, transparent und gerecht bewerten? Im deutschen Schulsystem werden schulische Leistungen häufig über Klassenarbeiten, mündliche Beiträge und Noten erfasst. Dabei wird jedoch oft übersehen, dass Lernleistungen eng mit der Qualität der Lehrleistungen verknüpft sind. Dieses Seminar bietet einen praxisnahen Einblick in verschiedene Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung im schulischen Alltag. Gemeinsam werden schriftliche und mündliche Leistungsnachweise sowie weitere

Bewertungsformen wie Referate, Gruppenarbeiten oder Präsentationen betrachtet. Im Mittelpunkt stehen dabei die Planung, Durchführung und Bewertung dieser Leistungsformate sowie die Frage, welche Kriterien für eine faire und nachvollziehbare Benotung entscheidend sind. Darüber hinaus setzt sich das Seminar kritisch mit dem bestehenden Ziffernnotensystem auseinander. Dessen Stärken und Schwächen werden diskutiert und alternative Perspektiven auf eine zeitgemäße Leistungsbewertung aufgezeigt. Das Seminar verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Anwendungsbeispielen und lädt dazu ein, die eigene Rolle als Lehrkraft bei der Gestaltung einer gerechten und lernförderlichen Bewertung zu reflektieren.

- 131821004: Seminar: Wie funktioniert (schulisches) Lernen (Dr. Anna Roßmann; Mail: anna.rossmann@ife.uni-stuttgart.de)
 DI. 14:00-17:15 Uhr (2 wöchentlich, Beginn: 27.10.2026), analog; Raum: M 12.02
 (Azenbergstraße 12, 70174 Stuttgart). Master, [Link](#)
 Beschreibung: Menschen lernen laufend. Oft passiert das »einfach so«, zum Beispiel wenn wir in ein fremdes Land reisen und uns wie beiläufig den Gepflogenheiten vor Ort anpassen. Schule hingegen zielt im Schwerpunkt darauf, systematische Lernprozesse zu gestalten, deren Outcome zudem bewertet wird. Wie aber gelingt das? Im Seminar thematisieren wir zunächst, wie Lernen grundlegend funktioniert. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns damit, wie unterschiedliche Einflussfaktoren (Lehrperson, Motivation, digitale Umwelten ...) lernförderlich oder -hinderlich sein können und was das für die Gestaltung schulischen Unterrichts bedeutet. Damit bildet die Veranstaltung eine Klammer um die Fachdidaktik, indem sie sich losgelöst von spezifischen Fachinhalten der Frage widmet, wie (schulische) Lernprozesse gelingen.
- 131821024: Seminar: Forschung trifft Schule - Verstehen. Verbinden. Verwerten. (Linda Schirle, M.A.; Mail: linda.schirle@ife.uni-stuttgart.de). DI. 14:00-15:30 Uhr analog; Raum: 2.202 (Azenbergstraße 16, 70174 Stuttgart). Master, [Link](#)
 Beschreibung: Im Seminar geht es darum, was Bildungsforschung ist und was sie für die Schulpraxis leisten kann, soll, oder möchte. Gegliedert ist das Seminar in drei inhaltliche Blöcke. Im ersten Block "Grundlagen verstehen" wird zunächst die Bildungswissenschaft beleuchtet und darauf aufbauend der Transfer und die Einbindung in die Schulpraxis thematisiert. Danach werden im zweiten Block "Praxisfragen mit Forschung verbinden" konkrete schulpraktische Frage- oder Problemstellungen formuliert und mit spezifischen Forschungsarbeiten verbunden. Schließlich werden im dritten Block "Studien kritisch verwerten" die ausgewählten Forschungsarbeiten kritisch bezüglich ihres Beitrags zur Lösung der schulpraktischen Probleme diskutiert. Zentral ist dabei der Mehrwert der wissenschaftlichen Erkenntnisse für die Schulpraxis.
- 131820007: Seminar: Spätmoderne (schul-)pädagogische Ideen auf dem Prüfstein – Gruppe 1. (Dr. Carlo Schmidt.; Mail: carlo.schmidt@ife.uni-stuttgart.de). DI. 14:00-15:30 Uhr analog; Raum: M 18.01 (Azenbergstraße 18, 70174 Stuttgart). Master, [Link](#)
 Beschreibung:
 Was gilt heute als „gute“ Pädagogik – und wem nützt sie eigentlich? Ausgehend von Roland Reichenbachs Essay Die Pädagogik der Privilegierten setzt sich das Seminar kritisch mit prägenden Leitideen gegenwärtiger Bildungs- und Erziehungsdiskurse auseinander. Im Zentrum stehen Konzepte wie Selbstorganisiertes Lernen, Individualisierung, Kompetenzorientierung, Digitales Lernen, eigene Meinung und Partizipation sowie die Frage, unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen diese Vorstellungen plausibel werden. Gemeinsam diskutieren wir, welche Möglichkeitsbedingungen diese pädagogischen Ideale

voraussetzen, welche Spannungen sie erzeugen und welche Folgen sie für Schule und Unterricht haben können. Das Seminar lädt dazu ein, verbreitete pädagogische Selbstverständlichkeiten zu hinterfragen und grundlegende Fragen von Bildung, Erziehung und Gerechtigkeit neu zu durchdenken.

- (Veranstaltungsnummer wird noch bekannt gegeben): Seminar: Spätmoderne (schul-)pädagogische Ideen auf dem Prüfstein – Gruppe 2. (Dr. Carlo Schmidt.; Mail: carlo.schmidt@ife.uni-stuttgart.de). DI. 15:45-17:15 Uhr analog; Raum: M 12.11 (Azenbergstraße 12, 70174 Stuttgart). Master, [Link](#)
Beschreibung:
Was gilt heute als „gute“ Pädagogik – und wem nützt sie eigentlich? Ausgehend von Roland Reichenbachs Essay Die Pädagogik der Privilegierten setzt sich das Seminar kritisch mit prägenden Leitideen gegenwärtiger Bildungs- und Erziehungsdiskurse auseinander. Im Zentrum stehen Konzepte wie Selbstorganisiertes Lernen, Individualisierung, Kompetenzorientierung, Digitales Lernen, eigene Meinung und Partizipation sowie die Frage, unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen diese Vorstellungen plausibel werden. Gemeinsam diskutieren wir, welche Möglichkeitsbedingungen diese pädagogischen Ideale voraussetzen, welche Spannungen sie erzeugen und welche Folgen sie für Schule und Unterricht haben können. Das Seminar lädt dazu ein, verbreitete pädagogische Selbstverständlichkeiten zu hinterfragen und grundlegende Fragen von Bildung, Erziehung und Gerechtigkeit neu zu durchdenken.
- 131820549: Seminar: Schule ein der Bildung – Gruppe 1 (Dr. Anna Roßmann; Mail: anna.rossmann@ife.uni-stuttgart.de) DI. 14:00-17:15 Uhr Beginn: 27.10.2026), analog; Raum: 1.104 (Azenbergstraße 16, 70174 Stuttgart). Master, [Link](#)
Beschreibung:
Den Begriff der Bildung gebrauchen wir inflationär, aber was meint er eigentlich? Und (warum) bilden wir uns überhaupt? Neben diesen grundsätzlichen Fragen beschäftigen wir uns in dem Seminar schwerpunktmäßig damit, dass sich Bildungschancen von Schüler:innen in Deutschland immer noch – und sehr viel mehr als in anderen Ländern – je nach sozialem Background ungleich verteilen: Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen etwa machen deutlich seltener das Abitur. Gleiches gilt für Migrationserfahrung. Wie kommt das? Und sollen schulische Lehrkräfte das ausgleichen? Beziehungsweise geht das überhaupt?
- 131820545: Seminar: Schule ein der Bildung – Gruppe 2 (Dr. Anna Roßmann; Mail: anna.rossmann@ife.uni-stuttgart.de) DO. 14:00-17:15 Uhr Beginn: 22.10.2026), analog; Raum: 1.104 (Azenbergstraße 16, 70174 Stuttgart). Master, [Link](#)
Beschreibung:
Den Begriff der Bildung gebrauchen wir inflationär, aber was meint er eigentlich? Und (warum) bilden wir uns überhaupt? Neben diesen grundsätzlichen Fragen beschäftigen wir uns in dem Seminar schwerpunktmäßig damit, dass sich Bildungschancen von Schüler:innen in Deutschland immer noch – und sehr viel mehr als in anderen Ländern – je nach sozialem Background ungleich verteilen: Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen etwa machen deutlich seltener das Abitur. Gleiches gilt für Migrationserfahrung. Wie kommt das? Und sollen schulische Lehrkräfte das ausgleichen? Beziehungsweise geht das überhaupt?
- 131821027: Seminar: Project-Based Learning with eTwinning/Erasmus+ for Interculturality. (Prof. Emer. Richard Powers; Mail: Richard.powers@ife.uni-stuttgart.de). Do. 14:00-15:30 Uhr online. Master, [Link](#)

- 131820012: Seminar: Universal Design for Learning and Barrier-Free/Accessible Course Content. (Prof. Emer. Richard Powers; Mail: Richard.powers@ife.uni-stuttgart.de). Do. 11:30-13:00 Uhr online. Master, [Link](#)
- 131821031: Seminar: Instructional Design and Teaching Online. (Prof. Emer. Richard Powers; Mail: Richard.powers@ife.uni-stuttgart.de). Mi. 11:30-13:00 Uhr online. Master, [Link](#)
- 131820544: Seminar: Sozial-Emotionales Lernen im Lehr-Lern-Kontext Schule (Maren Kholti, M.A.; Mail: maren.kholti@ife.uni-stuttgart.de) Termine: Mi, 14.10., 21.10., 28.10., 11.11., 18.11., 25.11. und 02.12.26 jeweils von 09:45 - 13:00 Uhr, analog; Raum: 1.104 (Azenbergstraße 16, 70174 Stuttgart). Master, [Link](#)
 Beschreibung:
 In diesem Seminar gehen wir der Frage auf den Grund, was sich hinter sozial-emotionalem Lernen (SEL) verbirgt und welche Auswirkungen es auf Schüler, Lehrer, Studierende und ihren Lernprozess bzw. ihren Lernerfolg haben kann. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen und Theorien werden wir uns mit vielen praktischen Beispielen befassen und klären, inwiefern Sie als zukünftige Lehrkräfte diese Erkenntnisse für sich selbst und ihren Unterricht nutzen können.